

Mieter/Haushalt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **66 (1991)**

Heft 1: **Wohnungsmarkt/Swissbau 91**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ARCANT



Das System zur individuellen Gestaltung kompletter Hausfassaden
 • Vordach-Systeme
 • Fenster-Außenkassationen
 • Fassade-Begehungen
 • Elemente

emolink

TANK 1000



Tank Meister-Tanktechnik AG
 CH-8102 Wetzikon
 Fax 01 841 07 80
 Tankerstrasse 70
 Telefon 01 840 17 80

Information für Wintersportler

Die Schweizer Reisekasse (Reka) hat das Verzeichnis «Öffentlicher Verkehr», Ausgabe 1990/91, herausgegeben. Der erste Teil enthält Angaben über das touristische Angebot der öffentlichen Transportunternehmungen der Schweiz (Bahn, Postauto, Schiff). Der zweite, grössere Teil ist den Bergbahnen und Skiliften gewidmet. Ausführliche Angaben über Abonnemente, Preise, Kapazität und Länge dienen vor allem den Skisportbegeisterten zum Planen von Wochenenden und Ferien. Das Verzeichnis «Öffentlicher Verkehr 1990/91» kann für 3 Franken bei der Schweizer Reisekasse, Neuengasse 15, 3001 Bern, Tel. 031/21 55 66, bezogen werden. Reka-Mitglieder erhalten es gratis. ■

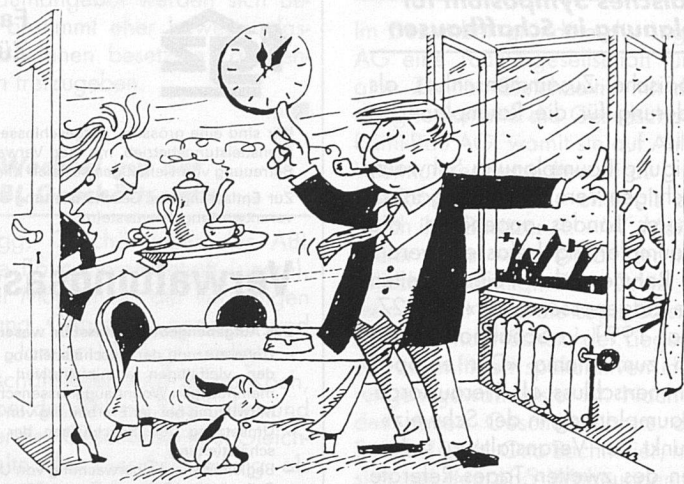
Waschen - aber wie?

Im Laden schwirrt einem der Kopf: Soll man ein Voll- oder ein Alltemperaturwaschmittel kaufen? Ein Universal-, Kompakt-, Haupt-, Vor-, Bunt- oder Feinwaschmittel? Was ist der Unterschied? In seiner neusten Ausgabe beantwortet «prüf mit» diese Fragen. Der Bericht zeigt auf, wie man umweltfreundlich waschen kann und bewertet 74 Waschmittel anhand ihrer Inhaltsstoffe. Jedes Waschen belastet die Umwelt. Um diese Belastung möglichst gering zu halten, plädiert das Konsumentenforum KF seit Jahren für Waschen im Baukastensystem. Das bedeutet, dass die Zugabe der Mittel dem Verschmutzungsgrad der Wäsche und der örtlichen Wasserhärte angepasst wird. Der Waschbaukasten besteht aus den «Klötzen» Basiswaschmittel, Wasserenthärter, Bleichmittel. Welches sind nun aber die Kriterien für ein Basiswaschmittel? Basiswaschmittel enthalten kein Bleichmittel, keine optischen Aufheller und keine Weichspüler. In einer grossen Übersicht listet «prüf mit» 74 Waschmittel auf und teilt sie in drei Kategorien ein: Basiswaschmittel, Waschmittel mit unökologischen Komponenten, bleichmittelhaltige und deshalb nicht empfehlenswerte Waschmittel. Ausserdem enthält die Tabelle Angaben über die Verpackung der Waschmittel sowie den Preis pro Waschgang. Aus: «prüf mit» Nr. 6/90, Postfach, 8024 Zürich. ■

Richtig lüften

Die noch immer verbreitete Meinung, das Öffnen der Fenster im Winter bringe feuchte Luft in den Raum, ist falsch. Selbst wenn draussen Nebel herrscht, ist in geheizten Innenräumen mehr Feuchtigkeit vorhanden als im kalten Aussenklima. Diese physikalische Tatsache erklärt die Wichtigkeit des richtigen und regelmässigen Lüftens, vor allem von Räumen, die zwecks Einsparung an Heizenergie modern isoliert und mit optimal dichten Fenstern versehen sind. Wird das Lüften unterlassen, leidet das Wohlbefinden, und es können sogar Niederschläge am Fenster und Feuchtigkeitsschäden an Tapeten und Wänden entstehen. Diese Schäden sind noch grösser, wenn die ohnehin zu feuchte Luft mit einem Luftbefeuchter übersättigt wird. Nur alte, schlecht isolierte Räume und Fenster lassen soviel trockene Aussenluft hinein,

dass das Innenklima zu trocken werden kann. Prof. Dr. sc. nat. Hans-Urs Warner, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie am ETH-Zentrum, empfiehlt eine Raumluftfeuchtigkeit von 40 bis 45 Prozent. In bewohnten Räumen soll täglich etwa dreimal und jedenfalls, wenn Fenster auf der Raumseite anlaufen, gelüftet werden. Richtig lüften heisst: Während fünf bis höchstens zehn Minuten Fenster vollständig lüften (Stosslüften); besonders wirksam ist kurze Querbelüftung (Durchzug). Hierdurch geht wenig Heizenergie verloren, wird viel Raumluftfeuchte abtransportiert, und die Wände, Decken und Böden kühlen kaum ab. Mit gezieltem Lüften können die verbreitet aufgetretenen Bauschäden verhindert werden. Bei der Fachgruppe FFF, Fenster- und Fassadenbau, Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zürich, kann kostenlos das Merkblatt «Besseres Lüften» bezogen werden. Quelle: FLP. ■



elektrotechnische Unternehmung
 elektronische Steuerungen
 24-Stunden-Service
 Planung Installation
 Telefon A Schalttafelbau
 Telefon (01) 30144 44
 ELEKTRO
COMPAGNONI
 ZÜRICH